

Angebote deutscher Fachhochschulen

Projektmanagement-Studiengänge im Überblick

von Dorothee Köhler

Die betrieblichen Organisationsstrukturen verändern sich, der Anteil der Projektarbeit in den Unternehmen steigt. Das Magazin Wirtschaft & Weiterbildung berichtete im Februar 2005, dass mittlerweile 30% der Gesamtkosten der deutschen Unternehmen auf Projekte entfallen. Damit sich dieser Mitteleinsatz lohnt, müssen sie ihre Mitarbeiter entsprechend qualifizieren. Projektleiter brauchen methodische und soziale Kompetenzen für das Projektmanagement, und da liegt oft das Problem: Meist sind sie fachlich hoch qualifiziert, aber in der Planung und Steuerung der Projekte ebenso unerfahren wie im Umgang mit Menschen, zum Beispiel bei Konflikten im Team. Mittlerweile bieten mehrere Fachhochschulen Studiengänge zu unterschiedlichen Projektmanagement-Bereichen an. Im Folgenden werden diese Studiengänge vorgestellt.



Dorothee Köhler

Germanistin (MA), Autorin, Schwerpunkte: Beruf, Karriere, Personal u. Existenzgründung, Betreiberin des Redaktionsbüros Scriptics

Kontakt: d.koehler@scriptics.de

Mehr Informationen unter: www.projektmagazin.de/autoren/

Studiengänge: Ausrichtung und Zielgruppen

Die FH-Studiengänge richten sich sowohl an berufstätige Projektmanager als auch an Studienanfänger, die ihre Ausbildung von Beginn an auf das Projektmanagement ausrichten wollen. Eine weitere Zielgruppe sind Hochschulabsolventen, die gleich nach einem Bachelor-Studiengang den Master-Abschluss im Projektmanagement erlangen möchten.

Die Vollzeit-Studiengänge beschäftigen sich sehr intensiv mit der Materie, erfordern jedoch die entsprechende Zeit und die finanziellen Mittel. Die berufsbegleitenden Studiengänge richten sich an Personen, die im Projektmanagement tätig sind und ihre in der Praxis erworbenen Kenntnisse auf eine wissenschaftlich fundierte Basis stellen wollen.

Entscheidender Vorteil der FH-Studiengänge ist für viele das Renommee der staatlich anerkannten Abschlüsse. Mit einem Diplom oder einem Master kann man gegenüber dem Arbeitgeber seine Kompetenz dokumentieren – staatlich anerkannt und objektiv.

Die Studiengänge an den deutschen Hochschulen lassen sich in zwei Gruppen einteilen: Zum einen gibt es die Studiengänge, die den Fachbereichen Bau, Immobilien und Elektro-/Informationstechnik zugeordnet sind; zum anderen die Studiengänge, die sich fachübergreifend mit Projektmanagement beschäftigen.

FH Merseburg: Konsekutiver und postgradualer Studiengang Projektmanagement

Die Fachhochschule Merseburg hat einen konsekutiven (d.h. unmittelbar auf einen Bachelor-Studiengang folgenden) und einen postgradualen Studiengang Projektmanagement eingerichtet. Beide schließen mit dem akademischen Grad "Master of Arts" ab und sind akkreditiert. Akkreditierten Studiengängen wurde von der Stiftung Foundation für International Business Accreditation (FIBAA) bescheinigt, dass sie nach anerkannten Qualitätsstandards durchgeführt werden und dem Ziel des "Europäischen Hochschulraums" gemäß der Bologna-Deklaration entsprechen. Im Wesentlichen beinhaltet dies die Einrichtung leicht verständlicher und innerhalb Europas vergleichbarer Abschlüsse sowie eines Leistungspunktesystems.

Der konsekutive (Vollzeit- und Präsenz-) Studiengang ist gebührenfrei und richtet sich an Absolventen betriebswirtschaftlicher Bachelor-Studiengänge. Für das Wintersemester 2006/07 werden letztmalig Absolventen von Diplom-Studiengängen zugelassen. Für diese Zielgruppe ist das viersemestrige Studium auf zwei Semester verkürzt, da bestimmte Studienleistungen anerkannt werden.

Konsekutiver Studiengang: Methoden- und Sozialkompetenz im Fokus

Die wesentlichen Inhalte des konsekutiven Studiengangs sind:

- **Betriebswirtschaftskenntnisse:** Es wird vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt. Dieses umfasst Internationales Management, General Management und weiterführende Kenntnisse in einer betriebswirtschaftlichen Funktion.
- **Projektmanagement und Berufsqualifizierung:** Hierzu gehören neben den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vor allem Fachkenntnisse über die systematische Planung und Kontrolle von Projekten, Risikomanagement in Projekten und EDV-Anwendungen zum Projektmanagement.
- **Methodische und soziale Kompetenzen:** Diese Kompetenzen basieren auf der Fähigkeit, interdisziplinäre Teams zu führen, die Funktion des Projektleiters zu verstehen, Entscheidungen in Projekten sachgerecht zu treffen und komplexe Vorhaben zum Erfolg zu führen.
- **Praxisphasen:** Das Studium sieht zwei Praxisphasen vor. Im siebten Semester absolviert der Student die erste Praxisphase und arbeitet 13 Wochen in einem Unternehmen an Projektaufgaben. Die zweite Praxisphase steht in Verbindung mit der Master-Thesis, in der der Student eine anspruchsvolle betriebliche Aufgabenstellung lösen muss.

Postgradualer Studiengang: Wissenschaftliche Basis für Praktiker

Der gebührenpflichtige postgraduale Studiengang richtet sich an Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung, die sich wissenschaftlich im Projektmanagement weiterqualifizieren wollen, um ihre persönlichen Karriereziele in einem projektorientierten Umfeld erreichen zu können. Anders als im konsekutiven Studiengang erwerben sie hier Grundkenntnisse aus der allgemeinen Betriebswirtschafts- und Managementlehre. Die Praxisphasen fallen weg, da die Studierenden aus der Praxis kommen.

Auch dieser Studiengang umfasst vier Semester. Er kann nicht berufs begleitend absolviert werden. Die Gebühren betragen 7.000 Euro. Teilnehmer müssen sich also eine Karriere-Auszeit nehmen und neben den Studiengebühren die Lebenshaltungskosten finanzieren.

Praxisbezug

Beide Studiengänge seien stark praxisbezogen, versichert Prof. Dr. Justus Engelfried, Dozent und Studienfachberater für den Studiengang Projektmanagement an der FH Merseburg. "Im konsekutiven Studiengang absolvieren die Studierenden bereits im ersten Semester ein Praktikum in einem Unternehmen". An der FH werden Fallbeispiele bearbeitet und Projekte aus dem Umfeld der Hochschule durchgeführt, etwa die Planung eines Internetauftritts oder die Organisation von Klausuren. Die Veranstaltungen haben keinen Vorlesungscharakter, stattdessen erarbeiten sich die Studierenden die Inhalte in kleinen Teams selbst. Es gehe vor allem um die Vermittlung von Methoden- und Sozialkompetenz, berichtet Engelfried weiter. Das Fachliche trete eher in den Hintergrund.

Alle Dozenten kommen aus der Hochschule. Da FH-Dozenten aber mindestens fünf Jahre Berufserfahrung aus einem außeruniversitären Bereich vorweisen müssen, ist der Praxisbezug gewährleistet. Wichtig ist Engelfried die Interdisziplinarität des Dozententeams, damit die Studenten fachübergreifend lernen und

FH Merseburg kompakt

Studiengang: Projektmanagement (konsekutiv und postgradual)

Abschluss: Master

Dauer: 4 Semester

Berufsbegleitend: nein

Gebühren:

Konsekutiver Studiengang: keine

Postgradualer Studiengang: 7.000 Euro

Bewerbungsschluss: 15. Juni; der postgraduale Studiengang kommt nur zustande, wenn genügend Anmeldungen vorliegen

Zulassungsvoraussetzung konsekutiver Studiengang:

Erforderlich ist ein innerhalb der Regelstudienzeit und mindestens mit der Note "gut" (2,5) abgeschlossenes Studium, in dem 120 Credit Points in Betriebswirtschafts- und Managementlehre nachgewiesen werden. Basis der Credit Points ist das European Credit Transfer and Accumulation System. Jeder Lerneinheit sind Leistungspunkte zugeteilt, deren Anzahl sich nach Aufwand oder Arbeitslast richtet.

Zulassungsvoraussetzung Postgradualer Studiengang:

Erforderlich ist ein mindestens mit der Note "gut" (2,5) abgeschlossenes Studium.

Bei beiden Studiengängen ist zudem ein erfolgreich absolviertes Auswahlverfahren (schriftliche und mündliche Prüfung) Voraussetzung, da jeweils nur 30 Studienplätze zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen: Hochschule Merseburg, Allgemeine Studienberatung, Geusaer Straße, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/463421, Fax: 03461/462378, www.fh-merseburg.de, studienberatung@fh-merseburg.de

über den Tellerrand der Betriebswirtschaft hinausschauen. So kommen manche Dozenten beispielsweise aus dem Fachbereich Soziale Arbeit.

Vernetzung statt Einzelkämpferdasein

Viele Studenten waren im Betriebswirtschaftsstudium darauf angewiesen, den Lernstoff auswendig zu lernen und allein zu arbeiten. An der FH müssen sie sich daran gewöhnen, dass Sozial- und Methodenkompetenz im Rahmen von Gruppenarbeit vermittelt wird sowie durch kleine Praxisprojekte im Hochschulumfeld. Justus Engelfried hat beobachtet: "Die Schwerpunkte des Studiengangs sind neu, viele müssen umschalten vom Pauken der harten Fakten auf die Methoden- und Sozialkompetenz, die gefragt ist."

Durch die Gruppen- und Projektarbeit vernetzen sich die Studenten mehr, sie unterstützen sich gegenseitig und lernen Teamarbeit, so Engelfried. "Mir fällt das daran auf, dass nach einer Veranstaltung die Studierenden nicht alle gleich aus dem Raum stürzen, sondern zusammen sitzen bleiben, miteinander sprechen, sich zum gemeinsamen Arbeiten verabreden."

FH Gießen-Friedberg: Diplom-Projektmanagement

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg, Standort Friedberg, bietet seit 2002 einen Diplomstudiengang für Projektmanagement an. Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung können sich in drei berufsbegleitenden Semestern (zwei Semester Studium, ein Semester Diplomarbeit) für leitende Aufgaben im internationalen Projektmanagement qualifizieren. Die Studiengebühren liegen bei 10.500 Euro.

Blended Learning-Konzept

Die Wissensvermittlung erfolgt mit Hilfe eines Blended Learning-Konzepts: Selbststudium und das Lernen in der virtuellen Universität ergänzen Präsenzphasen (zweimal eine Woche und drei- bis viermal jeweils Freitag und Samstag während der ersten beiden Semester). Jede Lernform deckt rund ein Drittel der Inhalte ab. Den Studierenden steht eine E-Learning-Plattform zur Verfügung. Alle Lehr- und Lernmaterialien sind über das Internet zugänglich.

Die virtuelle Universität bietet den Studenten darüber hinaus einen Chat an. Der Chat findet wochentags von 21 bis 22 Uhr statt und wird von einem Dozenten bzw. Lehrbeauftragten moderiert. "Die hohe Auslastung von ca. 50% zeigt uns, dass wir mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sind", erzählt Prof. Dr. Ulrich Vossebein, Leiter des Studiengangs. "Die Chat-Protokolle sind abruf- und ausdrückbar, sodass auch jemand, der nicht am Chat teilnehmen konnte, jederzeit auf dem neuesten Stand ist."

Die Schwerpunkte des Studiums liegen neben den typischen Projektmanagement-Themen bei General Management sowie im Bereich Kommunikation und interkulturelle Kompetenz:

- **Projektmanagement:** Grundlagen, Methoden, Soziale Kompetenz, Organisationskompetenz, Projektmanagement-Software, Projektmanagement-Controlling, Seminar/Fallstudie
- **General Management:** Volkswirtschaft, Unternehmensplanung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Mediation, Recht, Seminar/Fallstudie
- **Internationale Kommunikation:** Interkulturelle Kompetenz, Englisch, Präsentation, Moderation, Teamarbeit, Dokumentation, Auslandsaufenthalt

Praxisbezug durch Fallbeispiele

Alle Studenten kommen aus der Praxis. Das ist eine neue Erfahrung für die Dozenten. "Teilweise können wir von den Studierenden etwas lernen, z.B. welche Schwächen manche Projektmanagement-Methoden haben, wo noch Verbesserungspotenzial liegt", berichtet Vossebein. So tragen die Studenten selbst dazu bei, dass sich der Studiengang an den Anforderungen der Unternehmen orientiert.

Die Veranstaltungen haben laut Vossebein keinen Vorlesungscharakter. Es seien vielmehr Diskussionsrunden, in denen Fallbeispiele besprochen werden. Auch die Themen der Diplomarbeiten kommen meist aus dem täglichen Arbeitsumfeld der Studierenden und haben daher einen starken Praxisbezug.

Besonderheiten des Studiengangs sind die Kooperationen mit großen Unternehmen wie ABB oder der Audi Akademie, die einen Teil der Dozenten stellen, sowie mit dem GEA College for Entrepreneurship in Slowenien. Alle Studenten absolvieren einen Studienaufenthalt am Partnerinstitut in Slowenien und trainieren dort ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie Vorträge erarbeiten und halten.

Erfahrungen von Absolventen

Tanja Kaul ist Absolventin des Pilotstudiengangs. Die Volljuristin arbeitet bei einer Großbank in den Bereichen Geldwäschebekämpfung und Außenwirtschaftsrecht. Ihre Motivation für das Studium: "Ich wollte in Zeiten drohender Arbeitslosigkeit und quantitativ ansteigender Projekte meine Qualifikationen ausbauen, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben." Für ihre Projektarbeit wollte sie zusätzlich zu ihrer praktischen Erfahrung ein theoretisches Fundament aufbauen.

Diese zusätzliche Qualifikation hat ihr bereits genutzt: Seit kurzem ist Tanja Kaul als Lehrbeauftragte für das Thema Recht in den Studiengang eingebunden. Auch bei der internen Bewerbung für ihren jetzigen Posten bei der Bank war das Studium ein großer Pluspunkt.

Es ist nicht immer leicht, neben der Berufstätigkeit und dem Familienleben eine zeitaufwändige Zusatzausbildung zu absolvieren. Das hat im Lauf der letzten beiden Semester auch Winfried Rüter gelernt. Der Diplom-Physikingenieur arbeitet als Hard- und Software-Entwickler und schreibt derzeit an seiner Abschlussarbeit. "Erstsemestern würde ich empfehlen: Stellen Sie eine gute Zeitstrukturierung direkt am Beginn des Studiengangs auf. Sorgen Sie dafür, dass sowohl Ihr Arbeitgeber als auch Ihre Familie Sie in dieser mitunter sehr belastenden neuen Situation unterstützen und es akzeptieren, dass Sie Zeit für das Lernen benötigen."

FH Gießen-Friedberg kompakt

Studiengang: Projektmanagement

Abschluss: Diplom

Dauer: 3 Semester

Berufsbegleitend: ja

Gebühren: 10.500 Euro

Zulassungsvoraussetzung: Die Immatrikulation setzt den Nachweis eines in der Regel ingenieurwissenschaftlichen oder gleichwertigen Studiums an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule voraus, das mit der Diplomprüfung abgeschlossen wurde. (Über die Gleichwertigkeit des Studiums entscheidet der Prüfungsausschuss individuell). Außerdem werden einschlägige berufspraktische Erfahrungen beliebiger Dauer verlangt sowie nachgewiesene EDV- und ausbaufähige Englisch-Kenntnisse.

Nähere Informationen: Fachhochschule Gießen-Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Straße 13, 61169 Friedberg, Tel.: 06031/604-550, Fax: 06031/604-175, www.fh-friedberg.de/pm, pmw-info@monet.fh-friedberg.de

Projektmanagement im Bausektor

Die Auftragslage in der Baubranche ist schlecht, Arbeitsplätze sind knapp. Entsprechend wichtig ist es für Bauingenieure, sich zu qualifizieren, vor allem in den Bereichen Bauleitung und Bauüberwachung, dem (Bau-) Projektmanagement. Reine Bauabwickler werden immer seltener. Der Trend geht hin zu Systemanbietern für Bau- und Immobilienprojekte. Das Leistungsspektrum reicht von der Projektentwicklung und -vermarktung über die Planung, Kundenbetreuung und -beratung bis hin zur schlüsselfertigen Ausführung.

Auf den Bereich Bau, Immobilien oder Elektro-/Informationstechnik ausgerichtete Projektmanagement-Studiengänge gibt es an den Fachhochschulen in Biberach, Bielefeld, Konstanz und Mainz.

FH Biberach: Projektmanagement Bau

Die Fachhochschule Biberach bietet zwei Vollzeit-Studiengänge "Projektmanagement Bau" an, die mit dem Bachelor bzw. dem Master of Engineering abschließen. Den Bachelor erwerben die Studenten in sieben Semestern, den Master in drei. Das Studium führt "weg vom klassischen Bauingenieurwesen hin zu einem modernen Baumanagement mit den Schwerpunkten Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement", berichtet Marko Lächler, Assistent Projektmanagement Bau der FH in Biberach. "Es findet eine Verknüpfung der ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen mit betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und Managementfähigkeiten statt."

Im Studium werden die Werkzeuge des Projektmanagements zwar auf den Baubereich bezogen gelehrt, sie sind jedoch laut Marko Lächler auch auf alle anderen Bereiche übertragbar. Aufbauend auf dem Grundwissen des Ingenieurwesens sowie interdisziplinärem Denken und Verständnis lernen die Studierenden in Seminaren und Teamtrainings, wie sie am besten kommunizieren, organisieren, informieren und koordinieren – Schlüsselqualifikationen für die Leitung von Projekten.

Der Praxisbezug wird durch Dozenten aus der Praxis sichergestellt, außerdem durch Exkursionen zu aktuellen Projekten. Die Absolventen des Studiengangs 2004 z.B. reisten zwei Wochen durch China und besichtigten dort Großbaustellen, eine Bau-Universität, den Drei-Schluchten-Damm und das Museum für Stadtentwicklung in Shanghai.

Projektarbeiten, in denen die Studenten Projekte aus der Praxis in Teams bearbeiten, ergänzen die Semestervorlagen. Die Studenten erstellen z.B. ein Leistungsverzeichnis mit Verdingungsunterlagen im Verkehrswegebau. Zur Forschung und zu Versuchen können sie Labore und Institute nutzen. In einem Praxissemester absolvieren die Studenten darüber hinaus ein Praktikum in Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus.

Eine Befragung unter den Absolventen der Studiengänge beweist den Erfolg der Projektorientierung: 48% der Absolventen mussten weniger als fünf Bewerbungen schreiben, um einen Arbeitsplatz zu finden. Fast 60% der Absolventen traten sofort nach dem Ende des Studiums den ersten Job an.

FH Bielefeld: Projektmanagement Bau

Der achtsemestrige Studiengang "Projektmanagement Bau" an der FH Bielefeld schließt mit einem Diplom ab und setzt einen zusätzlichen fachlichen Schwerpunkt im schlüsselfertigen Bauen oder Facility Management. Bau fachlich ist er zwischen Architektur und Bauingenieurwesen angesiedelt. Er bereitet auf die Steuerung und das Management von Bauprojekten vor, und zwar hinsichtlich Konzeption, Planung, Bauausführung, Übergabe und Nutzung/Betrieb.

Insbesondere im Hauptstudium werden die Studenten in Projektmanagement-Aufgaben wie Baukosten- und Projektfinanzierung, Controlling von Planung und Bauausführung sowie in Managementmethoden und -qualifikationen eingeführt. Die Wissensvermittlung erfolgt in Seminaren und Vorlesungen. Im sechsten Semester absolvieren die Studenten ein Praxissemester in einem Projektmanagement-Team. Im siebten Semester üben sie Projektsteuerungs- und Managementaufgaben anhand von Fallbeispielen ein.

FH Konstanz: Projekt-Ingenieur Elektro- und Informationstechnik

Projekt-Ingenieur Elektro- und Informationstechnik (Bachelor of Engineering), so dürfen sich Absolventen dieses Studiengangs am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der Fachhochschule Konstanz nennen. Der Projektingenieur ist mit der Planung und Abwicklung technischer Projekte befasst, beispielsweise in den Bereichen Informationstechnologie, regenerative Energiegewinnung oder im elektrotechnischen Umfeld der Prozessautomatisierung.

Neben dem Verständnis für die technischen Zusammenhänge sind betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Projektmanagement-Kompetenzen wichtig, um an dieser Schnittstelle zwischen Technik und Ökonomie erfolgreich zu arbeiten.

FH Biberach kompakt

Studiengang: Projektmanagement Bau

Abschluss: Bachelor, Master

Dauer: 3 Semester (Master) bzw. 7 Semester (Bachelor)

Berufsbegleitend: nein

Gebühren: keine

Zulassungsvoraussetzungen Bachelor: Voraussetzung ist ein allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife, ein erfolgreiches Auswahlgespräch, ein dreimonatiges Vorpraktikum oder eine einschlägige Berufsausbildung.

Zulassungsvoraussetzungen Master: Voraussetzung ist ein überdurchschnittlicher berufsqualifizierender baubezogener Hochschulabschluss und ein erfolgreiches Auswahlgespräch.

Nähere Informationen: Hochschule Biberach, Karlstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351/582-352, Fax: 07351/582-449, www.fh-biberach.de

FH Bielefeld kompakt

Studiengang: Projektmanagement Bau

Abschluss: Diplomingenieur (FH)

Dauer: 8 Semester

Berufsbegleitend: nein

Gebühren: keine

Zulassungsvoraussetzungen: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife, dreimonatiges Grundpraktikum vor der Einschreibung

Nähere Informationen: Fachhochschule Bielefeld, Kurt-Schumacher-Straße 6, 33615 Bielefeld, Tel.: 0521/106-01, Fax 0521/106-7790, www.fh-bielefeld.de

FH Konstanz kompakt

Studiengang: Projekt-Ingenieur Elektro- und Informationstechnik

Abschluss: Bachelor of Engineering, Master of Engineering

Dauer: 3 Semester (Master) bzw. 7 Semester (Bachelor)

Berufsbegleitend: nein

Gebühren: keine

Zulassungsvoraussetzungen Bachelor: Fachhochschulreife oder Abitur, zweimonatiges Vorpraktikum

Zulassungsvoraussetzungen Master: abgeschlossenes berufsqualifizierendes Erststudium:

Nähere Informationen: Fachhochschule Konstanz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Braunegerstr. 55, 78462 Konstanz, Tel.: 07531/206383, Fax: 07531/206445, www.ei.fh-konstanz.de, dekanat-ei@fh-konstanz.de

ten. Neben den Grundlagen in Elektrotechnik, Naturwissenschaft, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre, Nachrichtentechnik sowie Automatisierungs- und Energietechnik lernen die Studenten in den letzten beiden Semestern daher in Workshops und Seminaren und in einem Selbstlernmodul Methoden des Projektmanagements und des Qualitätsmanagements kennen.

Wer sich nach einigen Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur weiterqualifizieren möchte, kann diesen Studiengang auch als Vollzeit-Aufbaustudium absolvieren. Er schließt dann nach drei Semestern mit dem Master of Engineering ab. Voraussetzung für das Studium ist ein abgeschlossenes qualifizierendes Erststudium, beispielsweise aus dem technischen oder mathematischen Bereich.

FH Mainz: Immobilien-Projektmanagement

Der Studiengang Immobilien-Projektmanagement der FH Mainz wird berufsbegleitend in vier Semestern absolviert und schließt mit dem "Master of Science in Real Estate Project Management" ab. Er richtet sich an Berufstätige mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in den Bereichen Architektur, Stadt- und Raumplanung, Bauingenieurwesen, Vermessungstechnik oder in einem vergleichbaren Feld.

Das Curriculum umfasst im Wesentlichen die Vermittlung von Projektmanagement-Aufgaben mit den Schwerpunkten Projektentwicklung, Projektsteuerung und Objektbewirtschaftung aus wirtschaftlicher, juristischer und organisatorischer Sicht. Das Studium behandelt also alle relevanten Schwerpunkte des modernen Immobilienmanagements und orientiert sich am zeitlichen Ablauf eines Projekts: 1. Semester: Projektinitiierung; 2. Semester: Projektrealisierung; 3. Semester: Objektbewirtschaftung; 4. Semester: Masterarbeit.

Darüber hinaus werden in Vorlesungen, Seminaren und Übungen Soft Skills wie interdisziplinäres und lösungsorientiertes Denken, Führungs- und Methodenkompetenz sowie Dialog- und Teamfähigkeit vermittelt. Lehrbeauftragte und Gastdozenten aus der Praxis (Wirtschaft und Finanzwesen) unterstützen das Lehrpersonal, um den Praxisbezug sicherzustellen. Die Veranstaltungen finden während dreier Semester an zwei Tagen in der Woche statt (Freitag und Samstag). In jedem Semester werden zusätzlich zwei Blockveranstaltungen abgehalten, die jeweils fünf Tage dauern. Das vierte Semester dient der Erstellung der Master-Thesis.

FH Mainz kompakt

Studiengang: Immobilien-Projektmanagement

Abschluss: Master of Science in Real Estate Project Management

Dauer: 4 Semester

Berufsbegleitend: ja

Gebühren: 7.500 Euro

Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulabschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Universität, Fachhochschule, Berufsakademie) sowie eine mindestens zweijährige praktische Erfahrung im Planungs- oder Baubetrieb.

Nähere Informationen: Fachhochschule Mainz, Weiterbildungsstudiengang Immobilien-Projektmanagement, Büro für Prüfungs- und Studienangelegenheiten, Holzstr. 36, 55116 Mainz, Tel.: 03131/28 59-118, Fax: 06131/28 59-150, www.fh-mainz.de, romina.tramontano@fh-mainz.de

Eine Lücke ist geschlossen

Es reicht nicht aus, als Projektmanager Termin- und Kostenpläne zu erstellen und regelmäßig Berichte zu schreiben. Projektmanagement ist eine ganzheitliche Arbeitsweise, die von vielen Erfolgsfaktoren abhängt. Einer davon ist die gründliche Ausbildung der Projektmanager in Methoden- und Sozialkompetenz, aber auch in Fachbereich Betriebswirtschaft. Mit der Einrichtung der Projektmanagement-Studiengänge wurde eine Lücke im Aus- und Weiterbildungsangebot für Projektmanager geschlossen. Die Studiengänge bieten Abiturienten, Hochschulabsolventen und Berufstätigen die Möglichkeit, das Thema Projektmanagement wissenschaftlich zu bearbeiten und gleichzeitig für die Praxis notwendige Qualifikationen zu erwerben. Durch die staatliche Anerkennung dieser Studiengänge hat das Berufsbild des Projektmanagers eine weitere Aufwertung erfahren.

Mehr zu diesem Thema in der Rubrik Dienstleister

[Aus- und Fortbildung](#) ►